

 <p>Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. / Johannes Eberhardt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Antiochia ad Pisidiam</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 12033</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Büste des Caracalla mit Lorbeerkranz in Rückenansicht nach r.

Rückseite: Weiblicher Genius der Colonia Antiochia ad Pisidiam steht gewandt, mit modius auf dem Kopf, in der Vorderansicht, den Kopf nach l. Er hält in seiner r. Hand einen Zweig und im l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.41 g; Durchmesser: 24 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	211-217 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia in Pisidien
Besessen	wann	1914-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Caracalla (188-217)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Assarion
- Bronze
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- A. Krzyzanowska, Monnaies Coloniales d'Antioche de Pisidie (1970) 158 Vs. XVIII/Rs. 24.
- BMC Lycia, Pamphylia and Pisidia (1897). 183 Nr. 43.
Vgl. SNG Kopenhagen (Pisidia) Nr. 44.
- SNG Schweiz II. Nr. 1338. (Dort abweichende Rs. Legende)..